

Karl - Heinz Siehdnel u.a.

**Problemschach 407 Aufgaben und Studien
Sportverlag Berlin, 3., unveränderte Auflage 1986**

Bemerkungen und Korrekturen zu inkorrekten Aufgaben und Studien

Vorbemerkung:

Seit Erscheinen dieses Buches sind fast 40 Jahre vergangen. In dieser Zeit erhielt ich zahlreiche Zuschriften von Problemschachfreunden aus aller Welt mit Hinweisen zu Inkorrektheiten sowie Verbesserungsvorschläge und Bemerkungen zu Themen, Inhalt und Quellen der Aufgaben.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen allen für Ihre diesbezüglichen Bemühungen herzlich danken.

Der Anregung durch einige Problemisten folgend, habe ich mich entschlossen, in einem **Nachtrag** zu o.g. Schrift nicht nur die mir vorliegenden Hinweise einzuarbeiten. Darüber hinaus habe ich sämtliche 407 Aufgaben und Studien mit meinen Computerprogrammen überprüft. Mitte der 80er Jahre, zum Zeitpunkt des Erscheinens von *Problemschach* ... war eine derartige umfassende Prüfung, vor allem der Mehrzüger und Studien, mit den damals verfügbaren Schachprogrammen nur sehr eingeschränkt möglich. Mit der ständigen Verbesserung der Prüfprogramme im Laufe der Jahre wurden auch immer mehr versteckte Inkorrektheiten bei Aufgaben und Studien aufgedeckt. So auch bei *Problemschach*...

Als letztes, noch lebendes Mitglied des Autorenkollektivs, mit Manfred Zucker, Fritz Hoffmann und Günter Schiller, möchte ich auch in ihrem Sinne unser Gemeinschaftswerk wieder auf den möglichst neuesten Stand des Problemschachs bringen.

Für die Zwei-, Drei- und Mehrzüger sowie die Hilfs- und Selbstmatts und die Märchenschachaufgaben habe ich die Computerschachprogramme Popeye (bis 4.83), APWin (2003), GUSTAV (3.1) im Modus brute force angewendet. Die Studien wurden mit SHREDDER 11 geprüft. Für Studien mit weniger als 7 Steinen wurden die Sechsstener-Datenbanken von SHREDDERCHESSE benutzt. In Einzelfällen wurde auch JAKOBI (v0.7.5) herangezogen. Im Ergebnis der Überprüfung wurden 60 Aufgaben bzw. Studien als inkorrekt befunden (14,7 Prozent).

Für sämtliche 407 Aufgaben und Studien wurde von mir auch ein Abgleich mit der Problem Datenbank (PDB – <https://pdb.dieschwalbe.de>) der Schwalbe durchgeführt. Von den o.g. 60 inkorrekten Aufgaben sind 16 nicht in der PDB enthalten. Der Anteil der nicht in der PDB enthaltenen Problemen an Gesamt beträgt 26,5 Prozent (108:407). Damit konnte fast drei Viertel der Aufgaben und

Studien mit den Angaben in der PDB verglichen werden. Dafür Dank an die Macher und Sponsoren der PDB.

Ich habe mich – bis auf wenige Ausnahmen – außerstande gesehen, sämtliche aufgetretenen Inkorrektheiten selbst zu verbessern. Hier ergibt sich für alle interessierten Problemschachfreunde ein weites Betätigungsfeld. Für deren Interesse und Bemühungen möchte ich mich schon jetzt im voraus herzlich bedanken.

Berlin, im August 2021 Dr. Karl-Heinz Siehdnel

Bemerkungen und Korrekturen zu inkorrekten Aufgaben und Studien

Auf Diagramme und Stellungsnachweise verzichte ich hier weitestgehend. Als Ausgleich dafür habe ich für die betroffenen Aufgaben und Studien die Problem-Nummer aus der PDB der Schwalbe aufgenommen. Nur bei Aufgaben, die nicht in der PDB enthalten sind, habe ich die Stellung angegeben. Die Seitenzahlen beziehen sich immer auf die Diagrammstellung.

- (1) S.14: 2 Traxler 3#: P1122405. **Dual** nach 1.-Sf6 2.Dc7 **und** 2.De7. Mein Korrekturvorschlag: +wBc7. GUSTAV sagt ja.
- (2) S.21: 7 Siehdnel 8#: P1243298. **Dualistische** Nebenvariante 2.-Tf4 3.L:f4 (4.Lc7 5.Lb6#) **und** 3.Sa6+ 4.Sb8+ 5.L:f4. Die von mir gefundene dualistische Nebenvariante ist nicht in PDB ausgewiesen. Die Aufgabe wird ersetzt durch die von H. Brozus, Berlin, korrigierte. Vgl. dazu: Siehdnel/ Brozus *Die Schwalbe* 2019, Nr.17938, 10#. P1374227. 1.Lh6! (2.Le3#) 1.-d1=S 2.Kb7 (3.Sa6#) 2.-Lf3+ 3.Ka7 (4.Sa6+ Kc6 5.Sb8+ Kc5 6.Ld2 (7.Lb4#) 6.-Lc3 7.L:c3 (8.Lb4#) 7.-S:c3 8.Sd7+ Kc6 9.Se5+ Kc5 10.d4#. Vgl. außerdem auch: Siehdnel: *75+1 ausgewählte Schachprobleme aus 50 Jahren*, Nr.75, S.85. Die Ersatzaufgabe ist mit GUSTAV computergeprüft.
- (3) S.30: 8 As-Suli 6#: P1268300. Kein 5#, wie irrtümlich in *Problemschach...* angegeben, sondern 6# mit folgender Lösung: 1.Th8+! K:h8 2.Alf5+ Th2 3.T:h2+ Kg8 4.Th8+ K:h8 5.g7+ Kg8 6.Sh6#. Leider **dualistisch**: 4.Sh6+ Kf8 7.g7+ Ke8 6.g8=D,T#. Dual nicht in PDB ausgewiesen.
- (4) S.31: 10 Stamma 6#: P1324420. **Unlösbar**. 1.Ta7+? Tb7! Verbesserung computergeprüft in PDB: #7. Lösung: 1.Ta7+ Tb7 2.T:b7 Kg6 3.Tg7+ Kh5 4.Th4+ K:h4 5.Sf5+ L:f5 6.g3+K:h3 7.Sf4# 5.-S:f5 6.Tg4+ Kh5 7.Sf4#. Stamma's Originallösung: 1.-Kg6 2.Tg8+ Kh5 3.Th4+ K:h4 4.Sf5+ S:f5 5.Tg4+ Kh5 6.Sf4#. Vgl. dazu die PDB.
- (5) S.35: 18 Turton 3#: P1030401. Hier fehlt das Verführungsspiel: 1.Lg7? b4! 1.Df2? Ka2! 1.Db8? T:b8! 1.Dg7? Ta8! Bei der Lösung ist nur die Themavariante 1.-b4 angegeben. Ergänzen: 1.Lh8! (2.Da3#) 1.-Ka2 2.Dc3 3.D#.

- (6) S.36: 19 Plachutta 3#: P1030409. Die Nebenvarianten 1.-L:d8 bzw. 1.-Le7 sind **dualistisch**: 1.-L:d8 2.d4+ **und** 2.Dg3+. 1.-Le7 2.Dg3+ **und** 2.Lc7+. Die Duale sind auch in PDB ausgewiesen. Mein Korrekturvorschlag: -wBd3 +wSd2. GUSTAV sagt ja.
- (7) S.40: 26 Dobrusky 3#: P1030743. **Dual**: 1.-Kd5 2.Dc4 **und** 2.Sf3 sowie 1.-f3 2.Dc3 **und** 2.Dc4. Die Duale sind auch in PDB ausgewiesen.
- (8) S.41: 27 Pospisil 3#: P1030995. Das in der Lösung von *Problemschach...* angeführte Echomustermatt des Satzspiels nach 1.-d:e5 ist **dualistisch**: 2.Tc2 e4 3.Dc3# **und** 2.Dc2 ~ 3.Te4# (Popeye 4.63). Der Text S.40, rechte Spalte, 9. Zeile von unten: „Satzspiele...Echomustermatt)“ ist zu streichen.
- (9) S.41: 29 Traxler 4#: P1037730. Neben der Autorlösung 1.Tg7! existieren noch drei Nebenlösungen: 1.Tg1, 1.Te5 und 1.Tg6. Vorschlag von Juel in PDB: sBh4 nach h7. Reicht nach erneuter Prüfung mit Popeye 463 nicht aus: **Dual** nach 1.-Kc4 2.D:c6+ **und** 2.Tb7.
- (10) S.42: 30 Havel 3#: P1031660. Duale auf 1.-Kd2 2.L:f4+ **und** 2.Dg2+ sowie 1.-Sd3 2.D:d3+ **und** 2.Df3+. Sind auch in der PDB ausgewiesen.
- (11) S.43: 31 Feigl 3#: P1031997. In der PDB ist ein sBh6 hinzugefügt worden. Kann m.E. auch weggelassen werden wie in *Problemschach...*
- (12) S.46: 37 Loyd 5#: P1038241. **Dual minor**: 1.-T:c2 2.S:c2 a2 3.Tf5 **und** 3.Td5 a1=D 4.S:a1 5.Tf1/Td1#. Dual ist nicht in PDB enthalten.
- (13) S.56: 47 Petrovic 9#: Nicht in PDB enthalten. GUSTAV brute force gibt nach 28 Minuten, 28 Sekunden **Unlösbar** aus. Auch nach der Vorgabe des ersten Zugpaares: 1.Te8 Sac3 kommt die Ausschrift **unlösbar** nach 47,15 Sekunden. W.: Kg8 TTb8 g1 Lh7 Dd1 (5) S.: Kb1 Dc1 Ta1 La2 SSa4 b5 BBA6 b2 b3 c2 c5 (11).
- (14) S.65: 59 Klinke 3#: P1059790. Der Text unter dem Diagramm muss richtig heißen: „Der Hauptplan 1.Sc4+? scheitert an der Parade 1.-L:c4“. Auf 1.-T:c4 folgt nämlich 2.h8=D (3.De5#) 2.-Te4 3.Db8#. Der falsche Text steht auch so in PDB.
- (15) S.67: 63 Palkoska 3#: P1031841. Auf 1.-Sb4 geht nicht nur 2.L:f2+ D:f2 3.c3#, sondern auch 2.Db6+ K~ 3.Se3#. Ein schwerwiegender **Dual**, weil er eine Hauptvariante mit Mustermatt betrifft. Außerdem: 1.-Le7 2.Se3 **und** 2.Sh4. Diese Cooks stehen auch in der PDB.
- (16) S.77: 76 Kaiser 3#: P1117304. Jahr der Veröffentlichung ist unklar: 1957 oder 1958? Klären!
- (17) S.77: 77 Weber 7s#: P1015711. Quelle ist unklar. PDB gibt an: „1871 Allgemeine Zeitung Chemnitz, 21.10.1940“, *Problemschach...* „Chemnitzer Wochenschach“, ohne Datum. Klären!
- (18) S.85: 81 Saavedra +: P1301616. Diagrammfehler: sTd5 anstelle d4.
- (19) S.89: 85 Reti=: P1290191. Quellenangabe widersprüchlich. PDB steht als Quelle: „Deutschösterreichische Tages-Zeitung 11.9.1921“, *Problemschach...* „Kagans Neueste Schachnachrichten 1921“. Klären!

- (20) S.93: 10 Roscher 2#: P1035939. PDB hat sBh7, *Problemschach...* sTh7. Lösung ist beide mal gleich. Diagrammfehler? Klären!
- (21) S.98: 35 Schlosser/Schwind/Staudte 2#: Nicht in PDB enthalten. Lösung S.112, linke Spalte, 2. Zeile von unten Schreibfehler: Richtig: 1.-Le6+!, [nicht: 1.-Tf6]. W.: Kh3 Dh4 Td8 LLb7 c1 SSb6 f8 BBc2 f3 g4 (10) S.: Ke5 Da4 Tc6 La2 Sg8 BBb4 h6 (7).
- (22) S.121: 76 Brehmer 3#: P1032313. Schreibfehler. Lösung S.130, linke Spalte, 12. Zeile von oben muss richtig heißen: „doch scheitert dies an 1.-Le5! [nicht: 1.-T:f2]. 1.b7? Tb2? 2.D:c6# -aber 1.-Tb3 pariert. Es folgt deshalb zuvor 1.Le1! Tdd2 - und nun 2.Sg5 [nicht: 2.Se5] Tf2 3.D:d4# 1.-Tcc3 2.b7 Tb3 3.D:c6#. Man beachte dabei die Fernwirkung des sLb1: 1.Le1! Tdd2 2.b7? Tb2! bzw.1.Le1! Tcc3 2.Sg5? [nicht: 2.Se5] Tf3...“.
- (23) S.122: 81 Hüfner 3#: Nicht in PDB enthalten. Lösung S.131, linke Spalte, 13.Zeile von unten: „L:d4 3.De7 matt.“ Hinzufügen als neue 14. Zeile usw.: „1.-f3 2.D:e3+ K:f6 3.Ld4#/ 3.De7#/ 3.Dd4# (Mattrial)“. W.: Kd7 De1 Ta6 La7 Sf6 BBb2 h5 h6 (8) S.: Ke5 Th3 Le3 BBb4 c7 f4 f5 f7 g5 (9).
- (24) S.125: 98 Mündel 3#: Nicht in PDB enthalten. Lösung S.135, rechte Spalte, 10.Zeile von unten lautet richtig: „ 1.-T:d4 2.Tf2+ T:g8 3.T:d4 **und Dual** 2.Sd1 (3.Sa3#/ 3.Sb2#) 2.-T:d6 3.Tf4# ...“. W.: Ka3 TTd6 f7 LLd4 g8 SSb5 c3 BBb4 c6 e5 (10) S.: Kc4 De8 TTg4 h8 LLa8 g1 Bd3 (7).
- (25) S.127: 111 Müller 3#: P1363391. Korrektur: „b) +sBh2“, [nicht: w]. In PDB richtig ausgewiesen.
- (26) S. 141: 121 Brehmer 4#: P1066441. 1.-De5 2.L:e5 Ld2 3.Ld6#, 3.Ta3#, 3.Tb3#, 3.Tf3#. In der PDB ist dieser Vierfach-Mattdual nicht ausgewiesen.
- (27) S.142: 129 Brehmer 4#: P1052854. 1.-La4+ 2.Sc6 Ld1 3.T:f6+, 3.Tg8+, 3.Ke8 (Trial). 1.-Td2+ 2.Sd3 Tf2 3.T:f6 **und** 3.Tg8+ (Dual). Da es die Hauptvarianten betrifft, wäre es doch angebracht, den Trial und den Dual zu beseitigen. In der PDB nicht ausgewiesen.
- (28) S.143: 134 Vetter 5#: P1046120. 3 **Nebenlösungen**: 1.Dd1+, 1.Dd2+, 1.Sf3+. Die geplante Autorlösung hat auch noch einen **Dual**: 1.La5 Kc5 2.Dd2 Lb7 3.Lb6+ K:b6 4.Da5+ D:a5 5.Sc4# **und** 3.Sd7+ Kc4 4.Lb6 5.Dd4#, 5.Se5#. S. Felber PDB schlägt folgende Korrektur vor: +sTh7, +sSh2, sBg6->h6. Habe mit Popeye geprüft: Probespiel und Lösung sind damit in Ordnung.
- (29) S.143: 136 Vetter 5#: P1038431. **Dual**: 1.Dc2 Sg3 2.Dd1 **2.-Se2** 3.D:e2 Se3 4.S:f7 **und** 4.f:e3+ im Nebenspiel und dazu auch im 4.Zug. Wohl nicht bedeutsam, aber eben doch ein kleiner Schönheitsfleck. In der PDB ist diese dualistische Fortsetzung nicht ausgewiesen.

- (30) S.144: 141 Vetter 5#: P1066095. **Dual:** 1.Dc7 g5 2.Dg7 (3.D:g5) 2.-Lh4 3.Df6 **und** 3.Df7 usw. 2.-Tg8 3.h:g8=D,T,S. Bei diesen Nebenspielen eben doch auch Schönheitsflecke, die die hübsche Hauptidee überwuchern. In der PDB ist dieser Dual nicht ausgewiesen.
- (31) S.144: 142 Vetter 4#: Nicht in der PDB enthalten. Neben dem thematischen Abspiel: 1.-T:c8 gibt es mehrere Nebenspiele mit dualistischen Fortsetzungen: 1.-Sc6 2.De1+ **und** 2.De3+ **und** 2.Dc3+ **und** 2.De2+ **und** 2.Sb6. 1.-Tf1 2.De3+ **und** 2.Dc3+ **und** 2.De2+. 1.-Tf2, 1.-Tf4, 1.-Tf5, 1.Tg8 ebenfalls mit o.g. Fortsetzungen. Wäre m.E. nur als 3# zu retten, wenn der 1. weiße und 1. schwarze Zug weggelassen werden: sTf8->c8, -wSa6: 1.De3! (Sf7#) 1.-Tc7 2.Ka4 (ZZ). Originalstellung **vor** der Korrektur: W.: Ka3 Dd2 Lg5 SSa7 d6 BBa5 b2 (7) S.: Ke5 Tf8 Sb8 BBa6 b3 e6 (6).
- (32) S.145: 145 Vetter 4#: Nicht in PDB enthalten. Nach 1.-Td5 (was auch gegen die Drohung 2.De7# verteidigt), folgt 2.L:c6 Sf4 3.Dh2 **und** 3.Dh4 **und** 3.D:c7 **und** 3.De7+. W.: Kh1 Dh3 La8 SSb2 d3 BBc4 f2 g5 (8) S.: Ke4 Td8 La4 SSc6 g2 BBc5 c7 d4 f3 f5 (10).
- (33) S.146: 149 Löwe 4#: P1284819. **Duale:** 1.-Sd4 2.Sf7 **und** 2.De5. 1.-Tc6, Sc5 2.f5 **und** 2.De7 **und** 2.De5 1.-Sc5 2.De5 **und** 2.f5 **und** 2.De7. Duale in PDB nicht ausgewiesen.
- (34) S.146: 150 Leopold 4#: Nicht in PDB enthalten. **Dual:** 1.-Td1 2.Lf3 Td8 3.c8=D, L+ **und** 3.c:d8=S+ **und** 3.L:g4+. W.: Kh6 Tf2 LLb4 e2 SSe5 f6 BBc7 d2 d4 g2 (10) S.: Ke6 TTc8 g1 Lb8 SSa3 f8 BBb3 g4 h5 h7 (10).
- (35) S.146: 151 Vetter 6#: Nicht in PDB enthalten. **Dual und Nebenlösung:** 1.Kc3 Dg7 2.Lb8 Te8 3.L:f4 Te3+ 4.L:e3+ g:f5 5.Lf2+ **und** 5.Lg5+ **und** 5.Df2+ **und** 5.Df2+ **und** 5.De1+ **und** 5.Dg7 **und** 5.Dg5+ **und** 5.Dg3+. Über diese Duale im vorletzten weißen Zug der unthematischen Nebenvariante könnte man noch großzügig hinwegsehen. Nicht aber auf die Nebenlösung (Zugumstellung): 1.Lb8 L:b8 2.Kc3 Dg7 3.f6 D:f6 4.Kd3 usw. Mein Korrekturversuch: Streichen des wLa7 und Versetzen des sLf4 nach b8. 5#: 1.Kc3! Dg7 2.f6 D:f6 3.Kd3 Dd6 4.Dg3 D:g3 5.Sf3#. Mit GUSTAV brute force geprüft. Originalstellung **vor** der Korrektur: W.: Kd3 Dg1 Tc4 La7 Sd4 BBe2 f5 h2 (8) S.: Kh4 Dd7 Th8 Lf4 SSa1 d8 BBg6 h3 h5 (9).
- (36) S.147: 158 Müller 11#: P1366447. **Dual:** S.169, 6.Zeile von unten. 6.Sde4+ **und** 6.Sge4+. In der PDB ist eine Notiz von H. Juel über einen Cook ab 2. Zug: 2.Kc7 b3 3.Sb7+ Kb4 4.T:b3+ Ka4 5.f:g5 f1=D 6.Se4 Dc1+ 7.Kb6 Dc7+ 8.Kc7 b4 9.Kb6 Sd3 10.Sbc5+ S:c5 11.S:c5#. Geprüft mit Popeye 4.61, Option: Drohung: 2. Habe ich nachvollzogen: Stimmt. GUSTAV 3.1 hat diesen Dual mit brute force **nicht** gefunden (1 Stunde, 26 Minuten). GUSTAV hat aber nach Vorgabe der ersten beiden Züge: 1.Sd2 Kc5 2.Kc7 b3 das 9# im Modus brute force gefunden. Die Wahrscheinlichkeit ist also sehr groß, dass der von Juel angegebene Dual tatsächlich vorhanden ist. Mein Korrekturvorschlag: +sLa7. Damit wäre

der angegebene Dual erledigt: 2.Kc7? Lb6+. Nach der erneuten Prüfung mit GUSTAV musste ich aber mit Bedauern feststellen, dass mit 6.Sge4 **und** 6.Sde4 der o.g. **Dual** weiter besteht, den ich bisher nicht korrigieren konnte.

- (37) S.147: 159 Vetter 4#: P1038044. **Dual**: 1.-Lc6 2.Sh7 **und** 2.Dc6. Dual nicht in PDB ausgewiesen.
- (38) S.147: 159 Vetter 5#: P1051859. In seiner Lösung hat der Autor angegeben: 1.Lc4 2.g7 Tg2 3.b6 T:e4 4.Te8+ T:e8 5.L:c6#. Beugung und Räumungsrömer. Soweit so gut. Eine Computerprüfung mit Popeye ergab aber eine andere Fortsetzung als die vom Autor angegebene: 3.-T:g7+ 4.h:g7 5.g8=D,T#. Das liegt offensichtlich darin begründet, dass 3.b6 die starke Drohung **4.Te8+** Kb7 5.a8=D# nach sich zieht und eben auf 3.-T:e4 **4.Te8+** auch folgt. Beugung und Räumungsrömer existieren hier aber nur in der Drohung, wenn also Schwarz nicht die stärkste Verteidigung 3.-T:g7+, sondern die schwächere 3.-T:e4 auswählt. Um die gewollte Thematik des Autors stärker herauszuarbeiten, wäre es m.E. sinnvoll, die stärkere Verteidigung 3.-T:g7+ völlig auszuschalten.
- (39) S.149: 171 König 7#: Nicht in PDB enthalten. **Dual**: 1.-Tb4 2.Th8 Te7 3.Td8 Td4 4.Te8 **und** 4.Sb6 sowie 4.-Td5 5.Sb:d5 **und** 5.Sf:d5 usw. W.: Kg5 Th1 SSc8 f6 BBe5 f4 g6 (7) S.: Ke6 TTb3 b7 La8 BBc6 d6 e3 e4 (8).
- (40) S.150 175 Müller 5#: P1366541. **Dual**: 2.Sc5 b:c5/Lf8 3.De8/D:f6 usw. Dual auch in PDB ausgewiesen.
- (41) S.151: 179 Zucker 7#: P1375550. **Nebenlösung 5#** (Groeneveld PDB): 1.d7 T:b3 2.d8=D Lb2 3.D:g5 usw. Korrekturvorschlag wie auch in der PDB: -sBc5. Dann ist diese Aufgabe korrekt (bis auf den unbedeutenden Dual 5.-Tg4 6.S:g4 **und** 6.Lc2), aber es bleibt als erheblicher Mangel: das Probespiel scheitert nun doppelt: 1.Lf7? (2.Sg5#) 1.-e2 **und** 1.-Tb5!
- (42) S.152: 190 Genenncher 7#: Nicht in PDB enthalten. **Duale**: 1.Th4 Lg6 2.Tgh2 b4 3.Tg2 Lh5 4.Th1 L:f2 5.Tf2 **und** 5.Th2 **und** 5.T:h5+. W.: Kd1 TTg2 h1 SSe7 g8 BBb2 e3 f2 f6 g3 h6 (11) S.: Kg5 LLe1 h5 BBb3 b5 d2 e4 f7 g4 h7 (10).
- (43) S.154: 202 Klug/Zipf 6#: P1390510. Lösung S.179, rechte Spalte, 12. Zeile von oben. Richtig: „...1.-Da6, Da7, Da8 2.S:f2+“ usw. Mein Vorschlag zur Korrektur: +wBa6. Dann geht eindeutig nur noch 1.-D:a6.
- (44) S.155: 203 Sickinger 6#: P1390542. **Dual**: 1.-c5 2.Tg7 Lf4 3.Td7 Ld6 4.T:d6 Ld5 5.T:d5 **und** 5.Te6 usw. mit weiteren Dualen in den Verzweigungen. **Duale** auch in der PDB ausgewiesen. Der Autor selbst hat in seinem Buch: “Mit 120 PS“, Nr. 29, S. 35, die fehlerhafte Aufgabe korrigiert: +sTa7, +sBg7. Meine erneute Prüfung mit Popeye hat die Richtigkeit seiner Korrektur bestätigt.
- (45) S.156: 213 Zucker 4#: P1038093. **Duale**: 1.-Sh2+ 2.Kg3 **und** 2.Ke4, 1.-Sg5+ 2.Kf2 **und** 2.Ke2. **Duale** auch in der PDB ausgewiesen.

- (46) S.157: 216 Zuncke 6#: P1112030. Die Lösung auf S.183 links, 24. Zeile von oben ist ungenau. Anstelle des Satzes: "1.-La4? wird mit 2.Tb7 nebst 3.Sd5 und Matt in bereits fünf Zügen erledigt." muss es richtig heißen: "1.-La4 2.Tb7 (3.Sd5 4.Tb8#) 3.-Ld7 4.Tb8+ Lc8 5.T:c8#) 2.-Ld7 3.T:d7+ Ke8 4.Sc6 **und Dual**: 4.Sd5 **und** 5.Sf6+ Kf8 sowie 4.Sf5 **und Dual** 4.Sg6 **und** 4.Sg6 **und** 4.Tc7...". Einige Duale sind auch in der PDB ausgewiesen.
- (47) S.157: 220 Sickinger 6#: Nicht in PDB enthalten. **Dual** Nebenvariante 4.-c3 5.Ta4 **und** 5.Sd4. W.: Kb7 Ta7 La2 SSc6 e4 (5) S.: Kb5 Th1 LLf6 f7 BBa3 b6 c4 d4 d6 (9).
- (48) S.159: 230 Brüchner 8#: P1247089. In der Hauptvariante ... 5.Tg3 (6.Tg8+ Sd8 7.T:d8#) gibt es nicht nur die Parade 5.-Sh6, sondern eben auch die gleichwertige, aber dualistische Parade 5.-Sg5 6.T:g5 La4, Lg6 7.Tg8+ **und** 7.Kd8. Das Abspiele 5.-Sg5 ist nicht in der PDB ausgewiesen.
- (49) S.188: 238 Thiele +: P0001936. In der PDB steht als Quelle „2nd International Team Match 1967-1970, 5. Preis“. In *Problemschach...* "2. Mannschaftskampf der FIDE 1967/70, 11. Platz. Mein Korrekturvorschlag für *Problemschach...*: „2. Internationaler Mannschaftskampf 1967-1970, 5. Preis“.
- (50) S.189: 239 Hesse =: Nicht in PDB enthalten. Vermutlich **unlösbar**. Nach 1.g6 S:g6 2.e6 L:d4 3.Td7 f2 4.T:d4+ Ke2 5.Tf4 S:f4 6.e7 f1=D+ 7.Ka2 gewinnt Schwarz nach 7.-Kd2 oder auch 7.-Sd5 laut 6- Steiner-Datenbank SHREDDERCHES. Die von SHREDDER 11 vorgeschlagene Lösung: 1.g6 S:g6 2.Th6 Se7! 3.d5 Lc5 4.d6 Sd5 5.Th2+ Ke3 6.Kc2 f2 7.T:f2 K:f2 mündet laut Sechsteiner- Endspieldatenbank in eine Gewinnstellung für Schwarz. W.: Kb1 Th7 BBd4 e5 g5 (5) S.: Kd2 Lf2 Sf4 Bf3 (4).
- (51) S.189: 242 Steckbauer +: Nicht in PDB enthalten. **Unlösbar**: 1.b7? Te4! 2.Lc7 Te2+ 3.Kg3 Tb2 4.b8=D T:b8 5.L:b8 Kb2!=. Schwarz gewinnt den wSa1. W.: Kh2 Lb8 Sa1 Bb6 (4) S.: Kc3 Tg4 Bd4 (3).
- (52) S.190 247 Richter a) Gewinn b) Remis. P1285697. In der PDB wird auch für b) die Forderung: Gewinn angegeben. a) ist **unlösbar**: Schwarz spielt anstelle von 2.-Lh4?? besser 2.-Lg5! und hält remis: 3.h7 Sd4 4.a8=T Lc1! 5.Tb8 Sc2+ 6.L:c2 Lb2+ 7.T:b2 patt (SHREDDER 11). In b) ist ein Schreibfehler: 4.a8=D Ld2 5.Dc8!! (nicht: 5.Dc6?? wegen Matt durch Schwarz). Ob 4.h8=D oder 4.a8=D in b) zum Gewinn reichen (wie in der PDB ausgewiesen), kann ich nicht beurteilen. SHREDDER 11 zeigt nur Remis an. Hier müsste ein starker Studienkomponist oder -löser sich die Aufgabe genauer ansehen!
- (53) S.191 251 Vorwerk =: Nicht in PDB enthalten. Schwarz spielt anstelle des schwachen 4.-a2?? (folgt 5.Kd4 Kf6 6.Tg1 mit einer Bewertung von 4,27 durch SHREDDER 11 mit möglichen weißen Gewinnchancen sogar) besser: 4.-b3! 5.Tc7+ ...7.Tg7 (anstelle von 7.Tc1) 7.-b2 8.Kd6 Ke8 9.Ke6= durch Dauerverfolgung des schwarzen Königs

durch den weißen. W.: Kc8 Ta1 BBe2 f3 h5 (5) S.: Kf8 BBa3 a5 b4 e3 f4 f6 h8 (8).

- (54) S.196: 261 Heyl 2s#: P1191378. Mein Vorschlag: Quellennachweis analog zu (49) in *Problemschach...* ändern: “ 2. Internationaler Mannschaftskampf 1967-1970, 11. Platz“.
- (55) S.195: 260 Hoffmann 8s#: P1081701. **Nebenlösungen:** 1.a8=T, 1.Tb1,2,4,6,7,8. Korrekturvorschlag von F. Richter (2009) in PDB : wSc6 nach b5. Die Lösung in *Problemschach...* bleibt erhalten. GUSTAV brute force hat diese Lösung bestätigt in 42 Minuten, 56 Sekunden.
- (56) S.198: 278 Scheffler 10s#: P1082090. **Dual:** Austausch des 2. und 3. Zuges von Weiß (Lf5 und b4) in der Variante: 1.-h2, bestätigt durch erneute Prüfung mit GUSTAV.
- (57) S.207: 292 Neumann 8h#: P0559682. E. Bartel verweist in PDB auf einen seitenverkehrten, totalen Vorgänger: O. Kerekes, L'échequier de France 11/1957, Ehrende Erwähnung. Damit verliert m.E. 292 von Neumann die Existenzberechtigung und sollte aus *Problemschach...* gestrichen werden.
- (58) S.209: 303 Reichel 3h#: P0501289. In *Problemschach...* fehlt die 2. Lösung, die hier nachgetragen wird: 1.Kf6 Kg2 2.Ke5 Te1+ 3.Kf4 Te4# MM.
- (59) S.214: 309 Petri 5s#: Nicht in PDB enthalten. 4 Nebenlösungen: 1.Dh2 1.Dg6 1.Df3 1.Dh1 .W.: Kc1 Dg2 Sb2 Ba4 (4) S.: Kc8 TTa5 a8 SSa1 f8 BBc2 f2 (7).
- (60) S.215: 314 Schmitz 4#: Nicht in PDB enthalten. Ungenaue Lösungsbeschreibung S.217 rechte Spalte, 12. Zeile von oben: nicht: „2.Td4 würde 3.N:d4 nebst 4.Na2 matt folgen...“, sondern richtig: “3.Nc5 (4.Sa2#) 3.-Td2/Tc4+ 4.N:a4#“. W.: Ka5 LLa3 b3 SSc1 f3 Ng2 BBb5 e7 (8) S.: Kc3 Td7 Lf1 SSe8 h7 BBa7 f5 (7).